Presseinformation

24. M rz 2006

Broschüre über Ameisen, Motten und Hausstaubmilben

„die umweltberatung“ informiert über „ungebetene Gäste“

Die zuletzt vergriffene Broschüre „Ameisen, Motten & Co“ wurde von der „umweltberatung“ Niederösterreich überarbeitet und neu aufgelegt. Darin werden auf 36 Seiten die häufigsten „Lästlinge“ vorgestellt, die Textilgewebe anfressen und dort löchrige Spuren hinterlassen. Dazu widmet sich die Broschüre giftfreien Alternativen zur Schädlingsbekämpfung, damit Ameisen, Motten und Hausstaubmilben keine Chance haben. Außerdem gibt es eine Übersicht über die wichtigsten Wirkstoffe und Informationen für Einkauf und sichere Anwendung.

Damit den Sommer über die Winterkleidung nicht „angeknabbert“ wird, sollten nur saubere Textilien in den Schrank gelegt werden. Weiters helfen auch Duftsäckchen mit Zitrone, Lorbeer und Wacholder zwischen den Wäschestücken sowie das Verpacken von wollhältiger Kleidung in Bettbezügen oder Wäschesäcken.

Der Folder beschäftigt sich auch mit Ameisen, die in der freien Natur als Abfallbeseitiger und „Gesundheitspolizei“ durchaus geschätzt werden. Tauchen die Tiere aber in Küche oder Schlafzimmer auf, so hält sich die Freude in Grenzen. Um sich davor zu schützen, sollten zuckerhältige Lebensmittel gut verschlossen aufbewahrt, Mülleimer häufig entleert und Geschirr sofort abgewaschen werden.

Schwerpunktmäßig gibt es in der Publikation auch umweltschonende Tipps gegen Milben. Dazu gehören regelmäßiges Stoßlüften, Staubwischen und feuchtes Aufwischen der Böden. Hausstaubmilben sterben ab, wenn man Bettzeug und Matratzen im Freien lüftet und die Luftfeuchtigkeit niedrig hält. Zum Feststellen, wie stark der Milbenbefall wirklich ist, gibt es in Apotheken einen Farbtest. Chemische Milbenvernichtungsmittel sind nicht notwendig, Allergiker reagieren besonders empfindlich darauf.

Nähere Informationen und Bestellung: „die umweltberatung“ NÖ, Telefon 02742/718 29, www.umweltberatung.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at